



Protokoll

Der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung,
Mittwoch, 3. Juni 2026, 19.30 Uhr
Pfrundscheune Lützelflüh

Traktanden:

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2025, Beschluss
2. Abrechnung Verpflichtungskredit Sanierung Abwasseranlage kirchliche Liegenschaften Pfrundscheune und Kirche, Kenntnisnahme
3. Nachkredit zur laufenden Jahresrechnung 2026: Installation Projektion und Audio im Kirchgemeindehaus Grünenmatt; Beschluss
4. Verpflichtungskredit zur laufenden Jahresrechnung 2026: Reparatur kleine Glocke Kirche Lützelflüh, Beschluss
5. Informationen aus dem Kirchgemeinderat
6. Verschiedenes

Vorsitz: Herr Stephan Trachsel, Lützelflüh
 Protokoll: Herr Andreas Schütz, Lützelflüh
 Stimmberechtigte: 19 Personen
 Nicht Stimmberechtigte: 1 Person
 Stimmzählerin: Bea Schütz, Lützelflüh

Verhandlungen Beschlüsse

Begrüssung

Stephan Trachsel heisst die anwesenden Mitglieder der Kirchgemeinde zur ordentlichen Versammlung willkommen und informiert über die Abwesenheit von Pfarrer Johannes Zimmermann, der aufgrund seines Militärdienstes entschuldigt ist.

Tonaufnahme der Versammlung zu Protokollzwecken

Herr Trachsel orientiert, dass der Sekretär eine MP-3 Tonaufnahme der Verhandlungen macht. Die Aufnahme dient dem Sekretär zu Protokollzwecken, sie wird nach dem Verfassen desselben gelöscht.

Aus der Versammlung werden keine Einwände zur MP-3 Tonaufnahme erhoben.

Stimmrecht

Gemäss Stimmregisterauszug per 3. Juni 2026 sind 2089 Personen in der Kirchgemeinde Lützelflüh stimmberechtigt.
 Von den anwesenden Personen ist die Finanzverwalterin Andrea Jost nicht stimmberechtigt.

Stimmzählerin

Der Vorsitzende schlägt Bea Schütz, Lützelflüh, der Gemeinde als Stimmzählerin vor. Der Vorschlag wird nicht vermehrt.

Bea Schütz, Lützelflüh, wird als Stimmzählerin der heutigen Versammlung gewählt.

Die Stimmzählerin stellt die Anzahl der Anwesenden fest. Stephan Trachsel gibt die Zahl der anwesenden Stimmberechtigten bekannt; 19 Personen.

Publikation Einladung Kirchgemeindeversammlung

Die Einladung zur heutigen KGV wurde online im Amtsblattportal ePublikationen ab dem 2. Mai 2026 veröffentlicht. Rechtlich ist diese Publikation verbindlich.

Zusätzlich wurde die Einladung mit Traktanden in der Mai-Ausgabe von Lützelflüh aktuell, auf der Gemeindeseite reformiert Mai und Juni sowie im Predigtzettel der Zeitung d'Region veröffentlicht. Zudem war sie auf der Homepage unserer Kirchgemeinde abrufbar.

Protokoll der letzten KGV von 16. November 2025

Das Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom Sonntag, 16. November 2025 wurde ab Freitag, 21. November 2025 auf der Homepage www.kirchgemeindeluetzelflueh.ch veröffentlicht und stand zur Einsicht bereit. Während der 30-tägigen Frist gingen beim Sekretariat keine Einsprachen ein. Der KGR hat das Protokoll in seiner Sitzung vom 14. Januar 2026 genehmigt.

Hinweise des Vorsitzenden

Der Vorsitzende verweist auf die einschlägigen Bestimmungen des Organisationsreglements:

- Artikel 45: Regelung zur Feststellung von Fehlern während der Versammlung sowie zum Beschwerderecht.
- Artikel 48: Festlegung, dass über jedes traktandierte Geschäft ohne vorgängige Beratung oder Abstimmung eingetreten wird.

Genehmigung Traktandenliste

Information zu Traktandum 4:

Aufgrund neuer Informationen, die erst nach der Publikation der Traktanden verfügbar wurden, wird der heutigen KGV kein Verpflichtungskredit für die Reparatur der kleinen Glocke vorgelegt. Der für die Liegenschaften zuständige KGR Thomas Daepfen wird unter Traktandum 4 lediglich orientieren.

Aus der Versammlung wird kein Antrag um Abänderung der Reihenfolge der Traktandenliste gestellt.

Die Reihenfolge der Traktanden wird einstimmig genehmigt.

offenes Abstimmungsverfahren

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2025, Beschluss

Der Vorsitzende verliest den Antrag des Kirchgemeinderates.

Über das Traktandum informiert KGR Elisabeth Meyer, Ressort Finanzen:

Allgemeines

Die Jahresrechnung 2025 der Kirchgemeinde Lützelflüh wurde nach dem neuen Rechnungslegungsmodell HRM2 des Kantons Bern erstellt. Zum Einsatz gelangte die Software NRM-Fibu HRM2. Verantwortlich für die Rechnungsführung ist die Finanzverwalterin Andrea Jost.

Ergebnisse

Gemäss HRM2 muss das Ergebnis des Gesamthaushalts von der Kirchgemeindeversammlung genehmigt werden.

Revisionsbericht

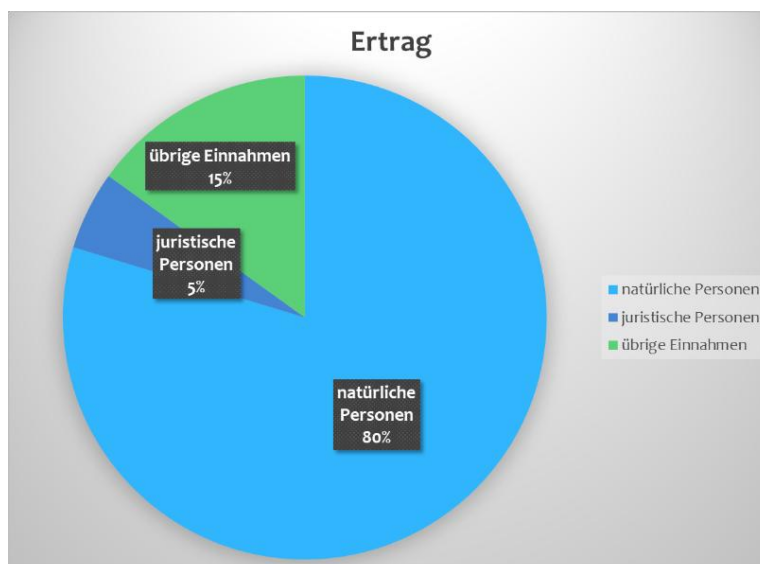
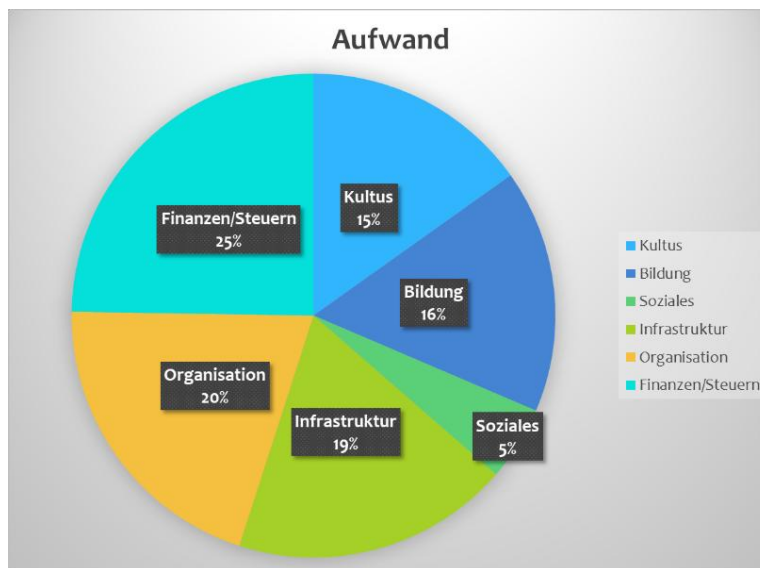
Die Revisionsstelle (Fankhauser & Partner AG) empfiehlt der Kirchgemeindeversammlung die Jahresrechnung 2025 zu genehmigen. Das Abschlussgespräch mit dem Revisor findet noch statt.

Ergebnis

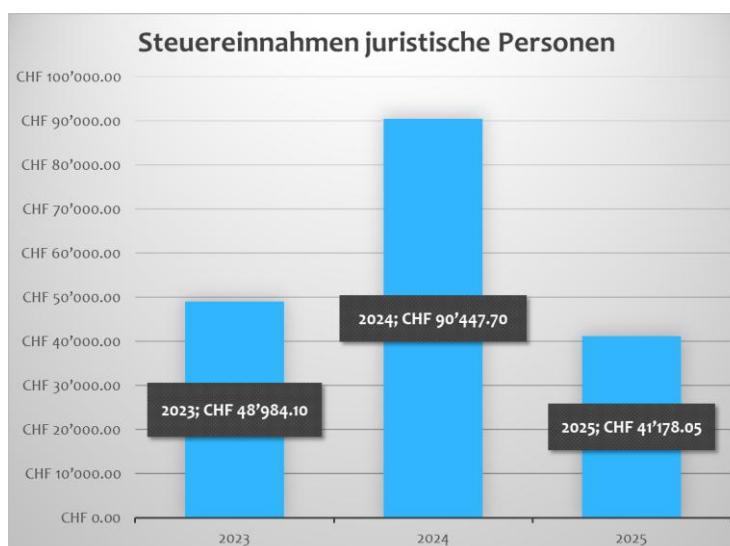
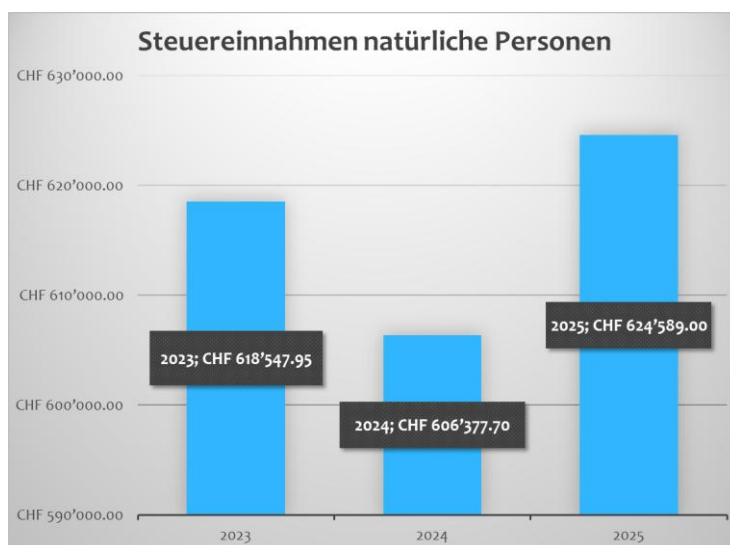
Die Jahresrechnung 2025 schliesst bei einem Aufwand von CHF 754'980.35 und einem Ertrag von CHF 783'731.88 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 28'751.53 ab.

Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 5'420. Die Rechnung schliesst somit gegenüber dem Budget mit einer Besserstellung von CHF 34'171.53 ab.

Anhand von Kreisdiagrammen zeigt Elisabeth Meyer, wie sich Aufwand und Ertrag der Erfolgsrechnung in Gruppen gliedern:



Elisabeth Meyer veranschaulicht in Säulendiagrammen die Einnahmen aus den natürlichen und juristischen Kirchensteuern der Jahre 2023 bis 2025.



Elisabeth Meyer präsentiert die Bilanz, anschliessend die Erfolgsrechnung sowie die Investitionsrechnung per 31.12.2025

Bilanz

Aktiven	Stand: 01.01.2025	Stand: 31.12.2025
Finanzvermögen		
Flüssige Mittel	359'870.23	449'352.13
Forderungen	134'801.85	123'690.00
Finanzanlagen	202.00	202.00
Verwaltungsvermögen		
Sachanlagen	636'110.80	583'208.60
Total Aktiven	1'130'984.88	1'156'452.73
Passiven		
Laufende Verpflichtungen	22'942.05	17'226.45
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-	100'000.00
Langfristige Verbindlichkeiten	350'000.00	250'000.00
Verbindlichkeiten gegenüber Fonds	19'335.79	21'767.71
Eigenkapital	738'707.04	767'458.57
Total Passiven	1'130'984.88	1'156'452.73

Erfolgsrechnung

	Rechnung 2025	Budget 2025
Personalaufwand	296'581.80	299'726.00
Sach-und Betriebsaufwand	190'114.05	193'200.00
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	69'366.30	69'300.00
Finanzaufwand	9'097.10	7'250.00
Transferaufwand	151'437.75	153'700.00
Durchlaufende Beiträge	22'405.60	23'000.00
Interne Verrechnungen	15'977.75	-
Total Betrieblicher Aufwand	754'980.35	746'176.00
Fiskalertrag	665'767.05	655'000.00
Entgelte	28'810.04	16'000.00
Finanzertrag	42'935.64	44'756.00
Transferertrag	7'835.80	2'000.00
Durchlaufende Beiträge	22'405.60	23'000.00
Interne Verrechnungen	15'977.75	-
Total Ertrag aus Betrieb	783'731.88	740'756.00
Operatives Ergebnis	28'751.53	5'420.00

Nachkredite

Die Nachkredite liegen alle in der Kompetenz des Kirchgemeinderates, welcher diese an der KGR- Sitzung von 22. April 2026 genehmigt.

Investitionsrechnung

Sanierung Abwasseranlage kirchliche Liegenschaften Pfrundscheune und Kirche			
Kredit:	KGV	17.11.2024	Fr. 41'600.00
Ausgaben			
Kanal-Institut AG	Div. Arbeiten an Leitungen	Fr.	4'839.15
Gemeinde Lützelflüh	Inlinen Leitungen	Fr.	6'892.30
Gemeinde Lützelflüh	Anteil Baumeisterarbeiten	Fr.	4'732.65
Bruttokosten		Fr.	16'464.10
Einnahmen			
Beitrag Denkmalpflege		Fr.	-
Nettokosten		Fr.	16'464.10

Elisabeth Meyer eröffnet die Runde für allfällige Fragen. Aus der Versammlung werden jedoch keine Wortmeldungen gemacht. Anschliessend verliest Stephan Trachsel auszugsweise den Revisorenbericht von Fankhauser und Partner. Der vollständige Bericht liegt vor und kann eingesehen werden. Stephan Trachsel stellt den Antrag vor und leitet zur Beschlussfassung über.

Antrag

Der Kirchgemeindeversammlung wird beantragt, die Jahresrechnung 2025 zu genehmigen.

Beschluss: Einstimmige Genehmigung.

Offenes Abstimmungsverfahren.

Stephan Trachsel dankt der Finanzverwalterin Andrea Jost für die Rechnungsführung sowie KGR Elisabeth Meyer für die Präsentation.

2. Abrechnung Verpflichtungskredit Sanierung Abwasseranlage kirchliche Liegenschaften Pfrundscheune und Kirche, Kenntnisnahme

Die titelerwähnte Abrechnung wurde bereits im Rahmen der Jahresrechnung 2025 präsentiert. Dank deutlich weniger erforderlicher Massnahmen und entsprechend tieferen Kosten fällt das Ergebnis im Vergleich zu den ursprünglichen Offerten erfreulicherweise wesentlich günstiger aus.

Sanierung Abwasseranlage kirchliche Liegenschaften Pfrundscheune und Kirche				
Kredit:	KGV	17.11.2024	Fr.	41'600.00
<u>Ausgaben</u>				
Kanal-Institut AG		Div. Arbeiten an Leitungen	Fr.	4'839.15
Gemeinde Lützelflüh		Inlinen Leitungen	Fr.	6'892.30
Gemeinde Lützelflüh		Anteil Baumeisterarbeiten	Fr.	4'732.65
<u>Bruttokosten</u>			Fr.	16'464.10
<u>Einnahmen</u>				
Beitrag Denkmalpflege			Fr.	-
<u>Nettokosten</u>			Fr.	16'464.10

3. Nachkredit zur laufenden Jahresrechnung 2026: Installation Projektion und Audio im Kirchgemeindehaus Grünenmatt; Beschluss

KGR Thomas Daepfen, Ressort Liegenschaften informiert:
Im Budget 2026 sind für die Anschaffung und Installation der Video- und Audiotechnik in der Kirche Lützelflüh CHF 25'000 sowie im Predigtsaal Grünenmatt CHF 10'000 vorgesehen. Die eingegangene Offerte für den Predigtsaal Grünenmatt hat jedoch gezeigt, dass der budgetierte Betrag nicht ausreicht und zusätzliche CHF 10'000 erforderlich sind.

Andreas Schütz: gemäss Organisationsreglement hat der Kirchgemeinderat den entsprechenden Nachkredit bei der Kirchgemeindeversammlung einzuholen, bevor er gegenüber Dritten Verpflichtungen eingehen darf. (Artikel 18¹, Sorgfaltspflicht).

Stephan Trachsel eröffnet die Diskussion, zu der es keine Wortmeldungen gibt, und liest danach den Antrag vor.

Antrag

Der Kirchgemeindeversammlung wird beantragt, den Nachkredit von CHF 10'000 der laufenden Jahresrechnung 2026 für die Installation Projektion und Audio KGH Grünenmatt zu genehmigen.

Beschluss: Einstimmige Genehmigung.

Offenes Abstimmungsverfahren.

4. Verpflichtungskredit zur laufenden Jahresrechnung 2026: Reparatur kleine Glocke Kirche Lützelflüh, Beschluss

Wie zu Beginn von Stephan Trachsel erläutert, wird zu diesem Traktandum aufgrund neuer Erkenntnisse seit der Veröffentlichung der Traktandenliste kein Beschluss gefasst. Es erfolgt lediglich eine Information.

Der Sekretär spielt eine Aufnahme des vierstimmigen Glockengeläuts der Kirche Lützelflüh ab, in der der Klang der kleinen, das Geläut beginnenden Glocke deutlich hörbar ist.

Thomas Daepfen, KGR Ressort Liegenschaften informiert:

Die kleine Glocke bleibt aus Sicherheitsgründen derzeit ausser Betrieb. Am Freitag, 1. Mai, haben Oliver Baer sowie ein Sachverständiger der Glockengiesserei Rüetschi die beschädigte Glocke begutachtet. Dabei wurde festgestellt, dass die notwendigen Arbeiten direkt im Turm ausgeführt werden können. Ursprünglich ging man davon aus, dass die Glocke zum Schweissen ausgebaut werden müsste – ein Vorgehen, das mit erheblichem Aufwand verbunden gewesen wäre.

Neben der kleinen Glocke benötigen auch die übrigen Glocken in den kommenden Jahren eine Revision. Zudem sind Investitionen in die Sicherheit erforderlich, insbesondere in Absturzsicherungen, damit die Arbeiten gefahrlos durchgeführt werden können.

Der Glockenstuhl muss entweder saniert oder vollständig erneuert werden. Für die weitere Planung erstellen Oliver Baer bzw. die Firma Rüetschi eine Offerte und einen Bericht, die als Grundlage für die nächsten Schritte dienen werden. Diese Unterlagen stehen derzeit noch aus. Aus diesem Grund ist es nicht sinnvoll, für die kleine Glocke einen separaten Verpflichtungskredit zu beantragen.

Klar ist jedoch, dass insgesamt eine grössere finanzielle Investition nötig sein wird – insbesondere abhängig davon, ob der Glockenstuhl saniert oder ersetzt werden muss.

Sobald Bericht und Offerte vorliegen, wird die Denkmalpflege beigezogen, insbesondere auch hinsichtlich möglicher finanzieller Unterstützung.

Martin Sallmann möchte wissen, in welcher finanziellen Grössenordnung sich die vorgestellten Arbeiten bewegen. Thomas Daepfen kann aufgrund der noch fehlenden Unterlagen jedoch keine verlässliche Angabe machen.

Martin Sallmann möchte wissen, ob sich die Einwohnergemeinde finanziell an der Sanierung beteiligen wird, da es neben dem kirchlichen auch ein sogenanntes bürgerliches Läuten gibt. Stephan Trachsel erklärt, dass die Frage der Finanzierung im Rahmen der weiteren Planungsarbeiten und nach Vorliegen des Sanierungsberichts besprochen werde.

Sekretär Andreas Schütz hält fest, dass die Kirche inklusive Turm und Geläute rechtlich zu 100 % der Kirchgemeinde gehört. Dies schliesst jedoch nicht aus, dass die Einwohnergemeinde um eine finanzielle Beteiligung angefragt wird.

Stephan Trachsel ergänzt, dass die Glocken der Kirche Lützelflüh ursprünglich von Familien aus der Kirchgemeinde gestiftet wurden. Im Zuge der Sanierung könne man daher auch prüfen, ob sich erneut private Geldgeber finden lassen.

Bea Schütz weist darauf hin, dass es nicht in allen Kirchgemeinden üblich sei, dass Turm und Glocken der Kirchgemeinde gehören. Da in Lützelflüh sowohl ein kirchliches als auch ein weltliches Geläute besteht, dürfe sich die Einwohnergemeinde ihrer finanziellen Verantwortung nicht entziehen. Stephan Trachsel versichert, dass der Kirchgemeinderat nach Vorliegen der Grundlagen für die Sanierung die Denkmalpflege, die Einwohnergemeinde sowie weitere mögliche Stellen bezüglich einer finanziellen Unterstützung kontaktieren wird.

5. Informationen aus dem Kirchgemeinderat

Demission KGR Erika Andermatt per 31.12.2026, Nachfolge

Stephan Trachsel informiert:

Erika Andermatt stellt sich nicht mehr für eine Wiederwahl in den Kirchgemeinderat zur Verfügung und hat per 31. Dezember 2026 sowohl als KGR-Mitglied wie auch als Delegierte der Bezirkssynode Oberemmental demissioniert.

Der Kirchgemeinderat freut sich, mit Livia Goldenberger-Hebeisen aus Ranflüh bereits eine geeignete Nachfolgerin als KGR Ressort KUW gefunden zu haben. Die Verabschiedung von Erika Andermatt sowie die Wahl von Livia Goldenberger-Hebeisen finden an der Kirchgemeindeversammlung vom Sonntag, 15. November 2026, statt.

Raum schaffen für Begegnungen in der Kirche

Stephan Trachsel informiert:

Bisher war es in unserer Kirche so, dass bei schlechtem Wetter – sei es Regen oder Kälte – kaum jemand nach dem Gottesdienst gern ins Freie ging. Für Gespräche bot der Kirchenraum jedoch aufgrund der fest installierten Bänke nur eingeschränkt Platz. Im Kirchgemeinderat wurden deshalb über längere Zeit verschiedene Ideen diskutiert, wie sich diese Situation verbessern liesse.

Nun wurde im hinteren Teil der Kirche, unterhalb der Empore, eine Begegnungszone eingerichtet. Die Bänke wurden entfernt und vorübergehend eingelagert. Stattdessen stehen dort nun Stehtische sowie eine Nespressomaschine bereit. Der neu geschaffene Bereich ermöglicht spontane Gespräche und das gemütliche Trinken eines Kaffees – unabhängig vom Wetter.

Der Kirchgemeinderat betrachtet diese Veränderung als Pilotprojekt und ist gespannt, wie der Raum angenommen wird. Sollte sich die Lösung nicht bewähren, kann der ursprüngliche Zustand jederzeit wiederhergestellt werden.

Stephan Trachsel lädt herzlich dazu ein, die neue Begegnungszone zu besuchen und zu nutzen.

Stephan Trachsel dankt an dieser Stelle allen Personen, welche bei der Schaffung der Begegnungszone aktiv mitgeholfen haben.

Stand Einführung Geschäftsverwaltung GEVER

Andreas Schütz informiert:

Die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung im Kanton Bern verpflichtet alle Gemeinden – inklusive Kirchgemeinden – bis zum 1. März 2027 eine GEVER-Lösung (digitale Geschäftsverwaltung) einzuführen. Der Kirchgemeindevorstand des Kantons Bern hat dafür das Projekt PulsNETZ Kirchen Kanton Bern gestartet, dem sich rund 120 Kirchgemeinden angeschlossen haben. Die Firma Computer Coach (Wichtrach) übernimmt Umsetzung, Einführung und Schulung.

Die GEVER-Lösung sorgt für eine gesetzeskonforme digitale Ablage aller Unterlagen anhand eines vorgegebenen Ordnungssystems, das nur begrenzt angepasst werden kann. Dadurch wird eine allfällige Zusammenarbeit im Bereich der Verwaltung zwischen den Kirchgemeinden erleichtert. Aktuell wird das Ordnungssystem für Lützelflüh geprüft, bestehende Dokumente werden gesichtet, bereinigt, digitalisiert und für die Überführung vorbereitet.

Ziel ist, dass bis Oktober 2026 alle relevanten Daten korrekt im System abgelegt sind und die Verwaltung damit arbeitet.

Kurs „letzte Hilfe“, Vorabinformation
Erika Andermatt informiert:

Erste Hilfe im Alltag ist selbstverständlich – doch auch beim Sterben können wir einander beistehen. Der Letzte-Hilfe-Kurs vermittelt uraltes, zunehmend verlorenes Wissen rund um die Begleitung am Lebensende. Er bietet allen Menschen – ohne jegliches Vorwissen – grundlegende Kenntnisse der Sterbebegleitung und lädt dazu ein, sowohl andere zu begleiten als auch über das eigene Lebensende nachzudenken.

Der kompakte Ganztageskurs umfasst vier Schwerpunkte und ist weltweit erfolgreich erprobt, entwickelt vom Palliativmediziner Dr. Georg Bollig und bereits in über 15 Ländern etabliert.

Wir veranstalten den Kurs am 5. September 2026. Anmeldung und weitere Details folgen; Interessierte können sich bereits jetzt bei Sekretär Andreas Schütz melden.

Pfarrer Johannes Zimmermann koordiniert den Kurs in der Kirchgemeinde Lützelflüh.

Jugendwerk Lützelflüh, neue Verträge, Kostenbeteiligung der Kirchgemeinde
Karin Keller informiert:

Das Jugendwerk Lützelflüh erfreut sich über eine sehr gute Nutzung seiner Angebote. Im Vergleich mit anderen Gemeinden erreicht Lützelflüh Spitzenwerte.

Der Kanton Bern hat neue Regelungen zur Finanzierung der offenen Kinder- und Jugendarbeit erlassen. Vertragspartner ist neu nicht mehr die Jugendwerk GmbH in Münchenbuchsee, sondern die Gemeinde Utzenstorf als Sitzgemeinde. Für Lützelflüh fungiert die Einwohnergemeinde als Anschlussgemeinde.

Die Kirchgemeinde unterstützt die Jugendarbeit weiterhin mit einem jährlichen Beitrag von CHF 8'000. Zwischen der Einwohnergemeinde und der Kirchgemeinde wurde hierzu eine entsprechende Zahlungsvereinbarung abgeschlossen.

6. Verschiedenes

Stephan Trachsel eröffnet die Diskussion.

Karin Sallmann dankt dem Kirchgemeinderat und namentlich dem Sekretär Andreas Schütz für ihr Engagement für die Kirchgemeinde.

Martin Sallmann erkundigt sich danach, wer den Kurs *Letzte Hilfe* konkret durchführt und welche Organisation dahintersteht.

Erika Andermatt beantwortet die Frage wie folgt: Der Kurs wurde unter anderem bereits in der Kirchgemeinde Hasle angeboten. Die Anfrage für die Durchführung in Lützelflüh erfolgte durch die beiden Kursleiterinnen Anne Barth (Spitalseelsorgerin am Spital Olten) und Elisabeth Haldemann (Kirchgemeinderätin Hasle). Unterstützt wird das Angebot von Refbejus. Es handelt sich um einen Lizenzkurs der Reformierten Kirche des Kantons Zürich.

Die Koordination des Kurses in Lützelflüh übernimmt Pfarrer Johannes Zimmermann.

Ueli Knecht lädt zum Zäme Zimis am Samstag, 13. Juni, um 12.00 Uhr in die Mehrzweckhalle Grünenmatt ein. Das „Grünenmätteler Team“ wird Spaghetti kochen. Anmeldungen nimmt Ueli Knecht gerne entgegen.

Nächste Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 15. November 2026, 10.30 Uhr (nach dem Gottesdienst),
Kirchgemeindehaus Grünenmatt.

Verabschiedung

Stephan Trachsel dankt allen Versammlungsteilnehmenden für ihre Anwesenheit, lädt zu Kaffee und Kuchen ein und schliesst die Versammlung um 20.30 Uhr.

Der Präsident

Der Sekretär

Stephan Trachsel

Andreas Schütz

Genehmigung Protokoll: KGR Sitzung 12. August 2026